



Bundesministerium für
wirtschaftliche Zusammenarbeit
und Entwicklung

Die Übergangshilfe des BMZ



IRAK

IRAK



leistet sie einen wichtigen Beitrag zum Gesamtansatz der deutschen EZ im Irak, der soziale Kohäsion und Resilienz stärkt, nachhaltige Wirtschaftsentwicklung und gute Regierungsführung fördert sowie spezifisch Binnenvertriebene unterstützt. Das ÜH-Portfolio des BMZ umfasst 23 laufende Vorhaben mit einem Gesamtbudget von rund 522 Millionen Euro. Die Übergangshilfe bewegt ihren geographischen Fokus von den Provinzen Dahuk und Erbil in der Region Kurdistan Irak hin zu den

Um die Resilienz der Menschen und lokalen Strukturen im Irak zu stärken, konzentriert sich die BMZ Übergangshilfe (ÜH) auf den Wiederaufbau von Basisinfrastruktur und wichtigen Dienstleistungen und die Stärkung von friedlichem und inklusivem Zusammenleben. Damit

befreiten Gebieten und dort auf die Provinzen Ninewa und Anbar.

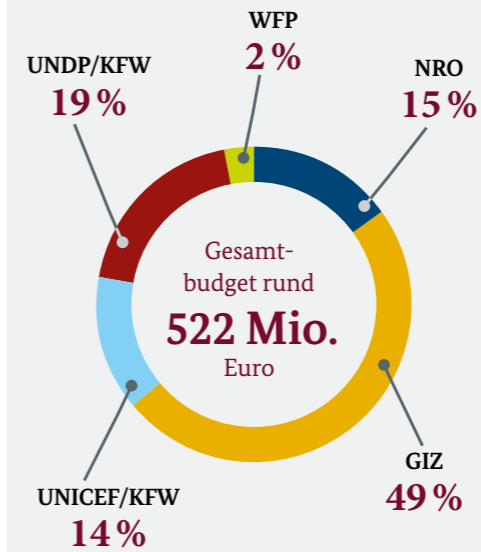
... und soll bis 2023 mindestens **11 Mio.** Begünstigte erreichen.
Die Übergangshilfe kommt seit 2016 über **3,8 Mio.** Begünstigten zu Gute ...

Armut

Der Irak hat landesweit eine Armutsquote von **22,5%**, in den befreiten Gebieten liegt sie bei **41,2%**

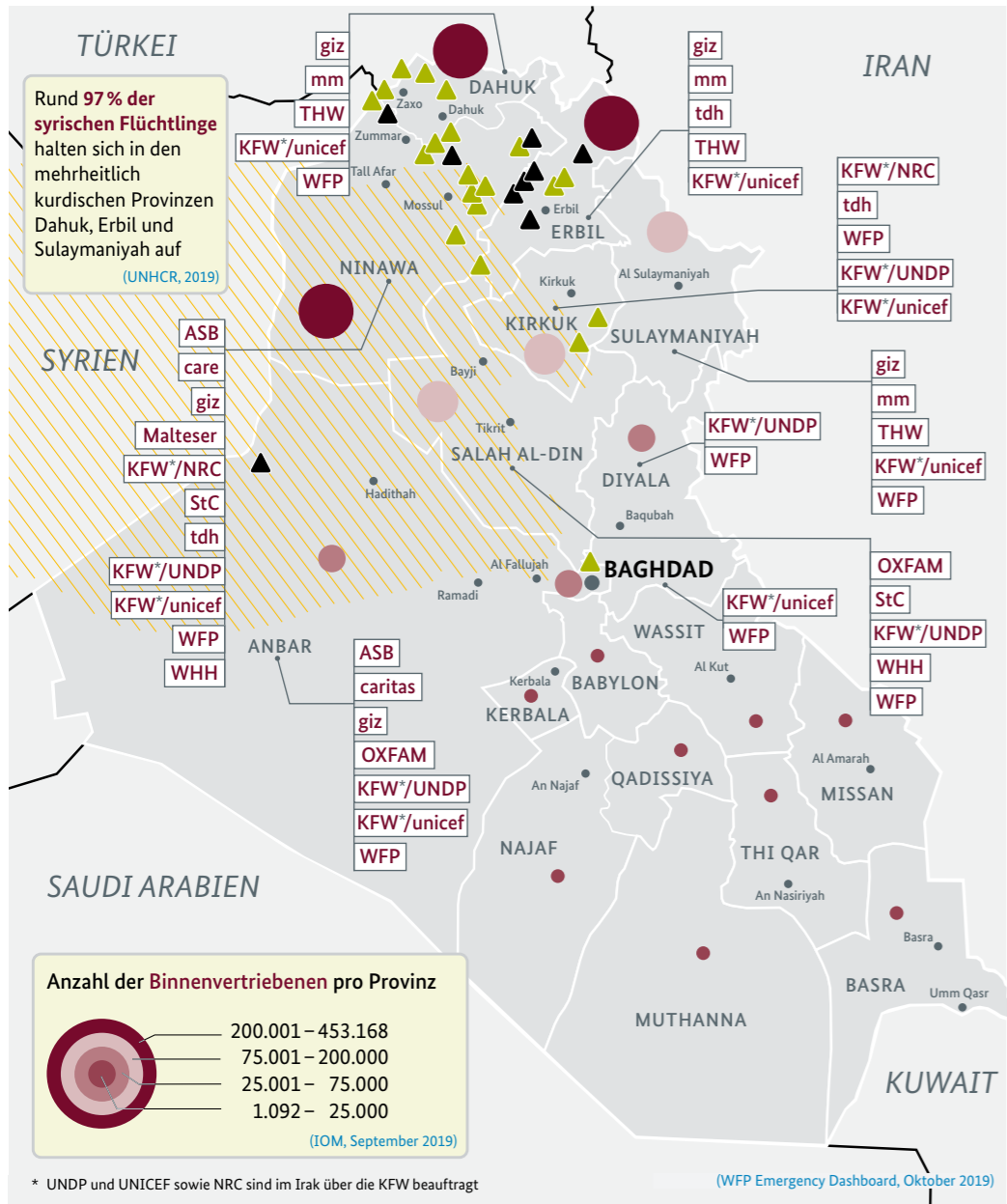
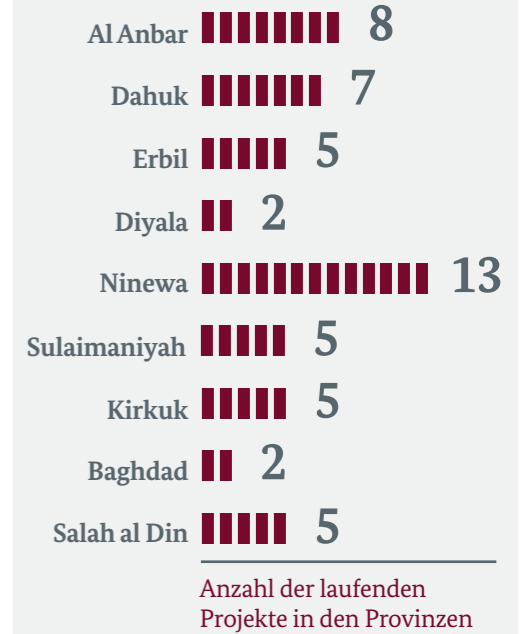
(World Bank, 2018)

Wer sind unsere Umsetzungspartner



Budgetanteil nach Umsetzungspartner mit laufenden Projekten

Wo wir arbeiten



Vertreibung

Syrische Flüchtlinge

234.831
(UNHCR, Oktober 2019)

Binnenvertriebene

1.444.500
(IOM, Oktober 2019)

Rückkehrende

4.460.808
(IOM, Oktober 2019)



Beschäftigung

Der Irak hat eine der niedrigsten Beschäftigungsquoten der Welt.

43% **12%** **29%**



Gesamt Frauen Jugend

(ILO, September 2019)

Stimmen

Was glauben Sie, hat bei der bisherigen Friedensarbeit im Irak gefehlt?



Effiziente, rechenschaftspflichtige Regierung **19%**

Beschäftigungsmöglichkeiten **25%**

Initiativen zur Förderung von Gemeinschaften **10%**

Zukunftsperspektiven **17%**

Beteiligung von Frauengruppen **11%**

Beteiligung von Jugendlichen **19%**

(RIWI, Online Befragung, Irak, März 2019)

Zerstörung

Ausmaß der Zerstörung (sektorübergreifend)

31,3 Mrd. EURO

Ausmaß der Zerstörung (ausgewählte Sektoren)

Gesundheit **2,1**

Bildung **2,2**

WASH **1,2**

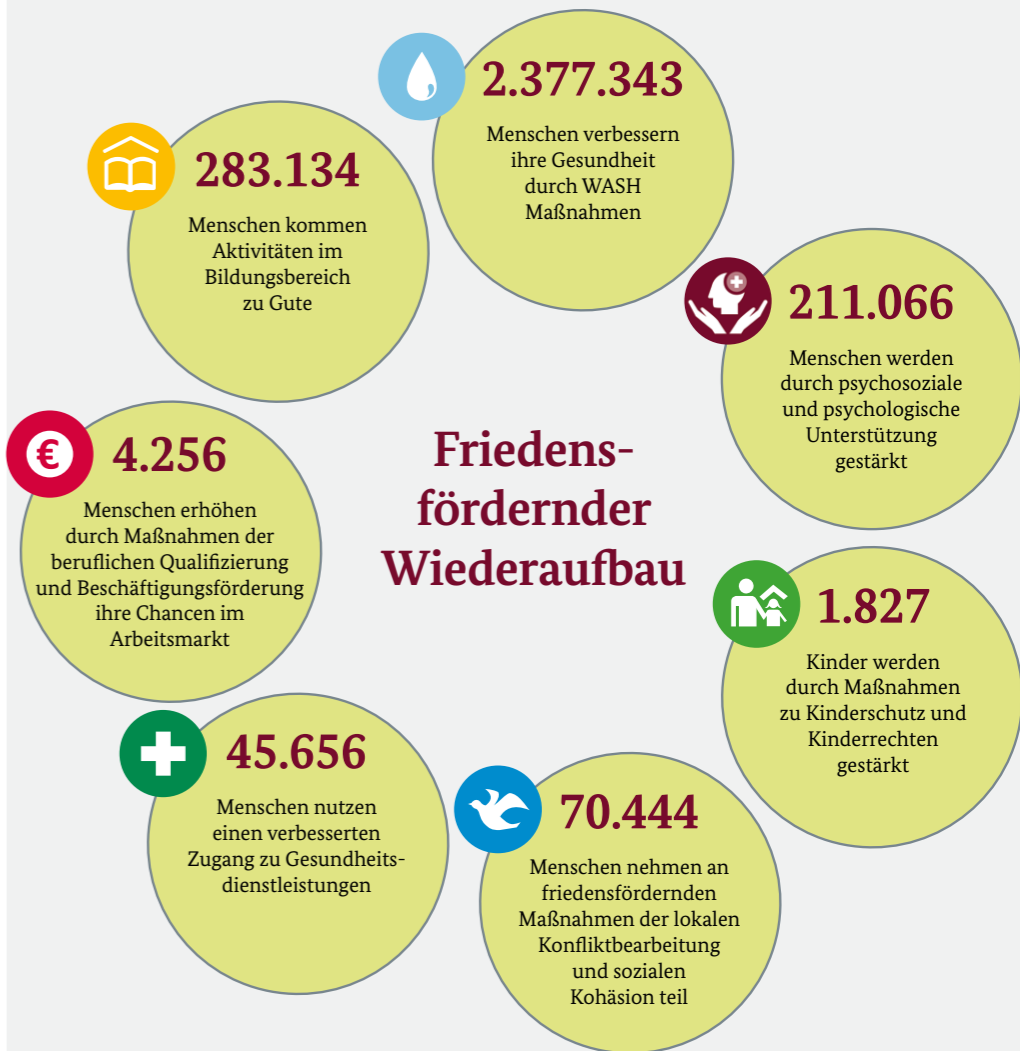
Wohnungsbau **14,6**

Landwirtschaft **1,9**

Ausmaß der Zerstörung in Mrd. €

(World Bank, Januar 2018)

Was wir seit 2016 erreicht haben



Umsetzungspartner:

▲ IDP-Camp
 ▲ Flüchtlingslager
 // Zone mit eingeschränktem Zugang
 NAJAF Provinz
 • größere Stadt
 ● Hauptstadt

Beispiele

unserer Arbeit in Ninewa



Deutsche Welthungerhilfe (DWHH)

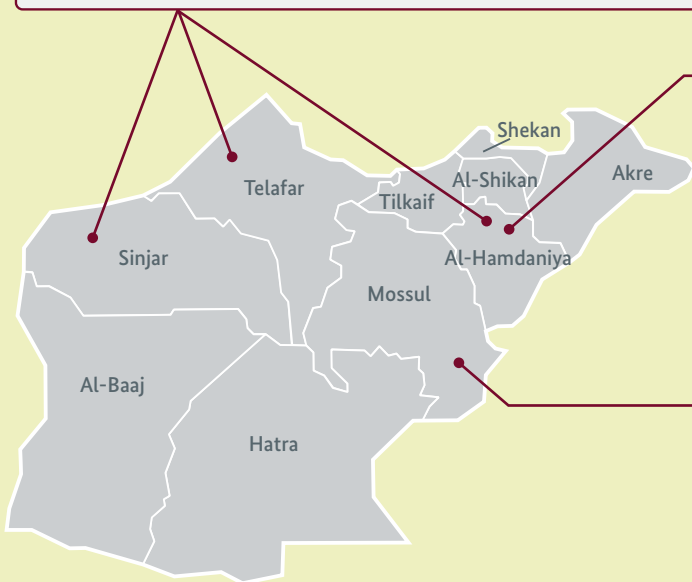
Humanitäre Hilfe und Entwicklungszusammenarbeit verknüpfen

Im Irak setzen BMZ und Auswärtiges Amt seit 2019 mit einem neuen Ansatz sogenannte Nexus-Projekte mit gemeinsamen Zielen (collective outcomes) um. Mit Unterstützung beider Ressorts verknüpft die Deutsche Welthungerhilfe (DWHH) in Ninewa Maßnahmen der humanitären Hilfe mit Maßnahmen der BMZ Übergangshilfe, um einem Rückfall in gewaltsame Konflikte vorzubeugen und die Lebensbedingungen von insgesamt 26.600 Haushalten zu verbessern. Während die humanitäre Hilfe den Zugang zu Trinkwasser und WASH-Einrichtungen verbessert, werden mit Mitteln des BMZ landwirtschaftliche Systeme unter Einsatz ressourcenschonender Techniken wieder aufgebaut. So werden wirtschaftliche Perspektiven für Rückkehrer und Aufnahmegemeinden entwickelt. Diese ressortübergreifende, enge Abstimmung mit der WHH erhöht die Nachhaltigkeit der Projektarbeit vor Ort und ermöglicht es, mehr Menschen als bisher zu erreichen.

Deutsche Gesellschaft für internationale Zusammenarbeit (GIZ)

Gesellschaftlicher Wiederaufbau

In Hamdaniyah unterstützt die GIZ im Auftrag des BMZ die Umsetzung eines lokalen Friedenabkommens, um die Rückkehr und Reintegration von über 30.000 Geflüchteten zu ermöglichen. Durch friedensfördernde Maßnahmen werden soziale Kohäsion und Dialogfähigkeit ausgebaut. Zudem trägt die GIZ dazu bei, Gesundheits- und Bildungsdienstleistungen zu stärken und unterstützt Rückkehrer, wirtschaftlich wieder Fuß zu fassen. Durch Cash-for-Work-Programme erhalten besonders Bedürftige finanzielle Unterstützung zur Bestreitung des Lebensunterhalts. Zudem werden durch die Stärkung lokaler Märkte, berufsbildende Trainings sowie Zuschüsse für Kleinunternehmen, langfristige Perspektiven geschaffen.



Entwicklungsprogramm der Vereinten Nationen (UNDP/KfW)

Wiederaufbau von Infrastruktur

Gemeinsam mit UNDP und KfW unterstützt das BMZ den Wiederaufbau von öffentlicher Infrastruktur und Dienstleistungen. Dies ist die Voraussetzung für die Rückkehr vieler Binnenvertriebener. Durch die Rehabilitation einer onkologischen Klinik und eines Kinderkrankenhauses in Mossul wird eine ausreichende medizinische Versorgung sichergestellt. Der Bau und die Instandsetzung von Wohnhäusern, der Universität Mossul und der Zentralbibliothek sowie schnell wirksame Beschäftigungsangebote schaffen Perspektiven und stärken die Leistungsfähigkeit der Bevölkerung. Das Vertrauen in die irakische Regierung soll so gestärkt werden.

Ernährungssicherung

Einkommen und Beschäftigung

Wiederaufbau

Gesundheit

Friedliche und inklusive Gemeinden

Wasser, Sanitärversorgung und Hygiene

Bildung

HERAUSGEBER

Bundesministerium für wirtschaftliche Zusammenarbeit und Entwicklung (BMZ),
Referat 222 „Krisenbewältigung; Übergangshilfe;
Wiederaufbau; Infrastruktur im Krisenkontext“

GESTALTUNG

EYES-OPEN, Berlin

DRUCK

BMZ Bonn
Gedruckt auf Blauer Engel-zertifiziertem Papier

FOTOS

pixabay

STAND

Dezember 2019

DIENSTSITZE

→ BMZ Bonn
Dahlmannstraße 4
53113 Bonn
Tel. +49 (0) 228 99 535 - 0
Fax +49 (0) 228 99 535 - 3500
→ BMZ Berlin im Europahaus
Stresemannstraße 94
10963 Berlin
Tel. +49 (0) 30 18 535 - 0
Fax +49 (0) 30 18 535 - 2501

KONTAKT

poststelle@bmz.bund.de
www.bmz.de